

	Kinematographie Analoge Lichtton-Testfilme 35 mm und 16 mm Festlegungen (ISO 6025:2000)	DIN ISO 6025
ICS 37.060.20	Ersatz für DIN ISO 6025:1997-09 Cinematography — Analogue photographic sound test films, 35 mm and 16 mm — Specifications (ISO 6025:2000) Cinématographie — Films pour les essais d'enregistrement sonore photographique analogue, 35 mm et 16 mm — Spécifications (ISO 6025:2000) Die Internationale Norm ISO 6025:2000-11-01 „Cinematography — Analogue photographic sound test films, 35 mm and 16 mm — Specifications“ ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden. Nationales Vorwort Diese Internationale Norm ist von ISO/TC 36 „Kinematographie“ unter Mitarbeit des Normenausschusses Bild und Film (NBF), Arbeitsausschuss NBF 6 „Laufbildtechnik – Bild- und Tonbearbeitung“, erstellt worden. Der Text dieser Internationalen Norm enthält neben den gesetzlichen Einheiten auch angloamerikanische Einheiten. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Anwendung dieser Einheiten im nationalen amtlichen und geschäftlichen Verkehr auf Grund des Gesetzes über Einheiten im Messwesen vom 22. 02. 1985 nicht zulässig ist. Diese Einheiten dienen lediglich als Hilfestellung im amtlichen und geschäftlichen Verkehr mit solchen Staaten, die noch mit diesen Einheiten arbeiten. Fortsetzung Seite 2 bis 14 Normenausschuss Bild und Film (NBF) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	

Zu den im Abschnitt 2 und unter Literaturhinweise aufgeführten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 69	siehe DIN ISO 69
ISO 70	siehe DIN 15503
ISO 71	siehe DIN 15603
ISO 4243	siehe DIN 15602-1 und DIN 15603
ISO 7343	siehe DIN 15503
IEC 60386	siehe DIN IEC 60386

Änderungen

Gegenüber DIN ISO 6025:1997-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Festlegungen von ISO 6025:2000 übernommen;
- b) Inhalt redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 15506-2: 1959-07, 1972-07, 1975-11, 1983-08
DIN 15506-3: 1959-08, 1969-08, 1975-11, 1983-08
DIN 15506-4: 1961-09, 1978-12
DIN 15506-5: 1965-03, 1976-03, 1983-08
DIN 15506-7: 1966-08, 1976-11, 1983-08
DIN 15506-8: 1968-03, 1977-04, 1984-02
DIN 15606-2: 1961-01, 1975-11, 1983-08
DIN 15606-3: 1967-11, 1975-11, 1983-08
DIN 15606-4: 1978-12
DIN 15606-5: 1966-08, 1979-11
DIN 15606-7: 1979-10
DIN 15606-8: 1970-02, 1977-04, 1984-02
DIN ISO 6025:1997-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN 15503, *Film 35 mm — Lichttonaufzeichnung — Spurlagen und Spaltbild.*

DIN 15602-1, *Film 16 mm — Bildgrößen — Teil 1: Aufnahme und Wiedergabe, Bildseiten-Verhältnis 1,37:1.*

DIN 15603, *Film 16 mm — Lichttonaufzeichnung — Spurlagen und Spaltbild.*

DIN ISO 69, *Kinematographie — Kine- und Magnetfilm 16 mm — Schneide- und Perforationsmaße; Identisch mit ISO 69:1990.*

DIN IEC 60386, *Messverfahren für Geschwindigkeitsschwankungen bei Tonaufzeichnungs- und -wiedergabegeräten (IEC 60386:1972 + A1:1988).*

Deutsche Übersetzung

Kinematographie

Analoge Lichtton-Testfilme 35 mm und 16 mm

Festlegungen

Inhalt

Seite

Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	5
3 Gemeinsame Festlegungen für alle Lichtton-Testfilme	5
4 Testfilme für die Einstellung von Tonschärfe und Azimut	6
5 Testfilme für die Prüfung und Einstellung der seitlichen Lage des Films in Bezug auf den Abtastspalt (en: buzz track)	6
6 Testfilme für die Prüfung und Einstellung der gleichmäßigen Ausleuchtung des Abtastspaltes (en: snake track)	8
7 Testfilme mit Transversalaufzeichnung für die Prüfung und Messung des Pegels	9
8 Testfilme für die Prüfung und Einstellung des Frequenzganges	10
9 Testfilme für die Prüfung der Tonhöhenschwankungen (en: Flutter)	11
Anhang A (informativ) Azimut-Toleranz	12
Anhang B (informativ) Berechnung des photoelektrischen Übertragungsfaktors	13
Literaturhinweise	14

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Internationale Normen werden gemäß den Gestaltungsregeln nach den ISO/IEC-Direktiven Teil 3 erstellt.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit besteht, dass einige Teile dieser Internationalen Norm Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Die Internationale Norm ISO 6025 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 36 „Kinematographie“ erstellt.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 6025:1993) und enthält Änderungen in Abschnitt 1 und Tabelle 7. Abschnitt 2 und die Literaturhinweise wurden ebenfalls überarbeitet.

Anhänge A und B dieser Internationalen Norm sind informativ.

1 Anwendungsbereich

1.1 Diese Internationale Norm legt die grundlegenden technischen Daten für den internationalen Austausch von analogen Lichtton-Testfilmen für die Prüfung, Einstellung und Messung von Filmprojektor-Tonsystemen und von Anlagen zur monophonen oder stereophonen Lichtton-Wiedergabe fest.

1.2 Diese Internationale Norm legt die Ausführungen und technischen Eigenschaften von Testfilmen, die auf Kinefilm 35 mm und 16 mm hergestellt sind, fest.

1.3 Diese Internationale Norm schließt Testfilme für die Prüfung, Einstellung und Messung von Folgendem ein

- a) Fokussierung und Azimut des Abtastspaltes;
- b) Breite des Abtastspaltes und seiner Lage relativ zur Bezugskante des Films;
- c) Gleichmäßigkeit der Ausleuchtung des Abtastspaltes;
- d) Ausgangspegel des Lichtton-Wiedergabekanals;
- e) Frequenzgang des Lichtton-Wiedergabekanals;
- f) Tonhöhenschwankungen.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisungen in diesem Text Bestandteil dieser Internationalen Norm sind. Bei datierten Verweisungen gelten spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nicht. Anwender dieser Internationalen Norm werden jedoch gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, die jeweils neuesten Ausgaben der nachstehend angegebenen normativen Dokumente anzuwenden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen normativen Dokuments. Mitglieder von ISO und IEC führen Verzeichnisse der gültigen Internationalen Norm.

ISO 69:1998, *Cinematography — 16 mm motion-picture and magnetic film — Cutting and perforating dimensions*.

ISO 491:1995, *Cinematography — 35 mm motion-picture film and magnetic film — Cutting and perforating dimensions*.

ISO 4243:1979, *Cinematography — Picture image area and photographic sound record on 16 mm motion-picture release prints — Positions and dimensions*.

ISO 7343:1983, *Cinematography — Two-track photographic sound records on 35 mm motion-picture prints — Positions and width dimensions*.

IEC 60386:1972, *Method of measurement of speed fluctuations in sound recording and reproducing equipment*.

3 Gemeinsame Festlegungen für alle Lichtton-Testfilme

3.1 Testfilme sind auf Roh-Kinefilm herzustellen, dessen Schneide- und Perforiermaße in Übereinstimmung mit ISO 491 für Film 35 mm und ISO 69 für Film 16 mm sind.

3.2 Das verwendete Filmmaterial sollte vorzugsweise Polyester oder aber Triacetat mit niedriger Schrumpfung sein.

3.3 Die Spurlage und Spurbreite der Tonaufzeichnungen hat für Film 35 mm ISO 7343 und für Film 16 mm ISO 4243 zu entsprechen.

3.4 Testfilme müssen frei von Klebestellen sein, ausgenommen dann, wenn Verbindungen ein notwendiger Teil des Testfilms sind.

3.5 Alle Testfilme sind primär für die Verwendung mit 24 Bildern je Sekunde vorzusehen; alle Toleranzangaben für Frequenzen und Laufgeschwindigkeiten in dieser Internationalen Norm beziehen sich auf diese Bildfrequenz. Die Verwendung der Testfilme bei 25 Bildern je Sekunde ist zulässig. Testfilme für die Verwendung bei anderen Bildfrequenzen dürfen hergestellt werden, wenn die abweichende Laufgeschwindigkeit deutlich angegeben wird.